



Eine Lubera® Himbeere pflanzen

Pflanzzeit:

Topfballenpflanzen ganzjährig

Standort:

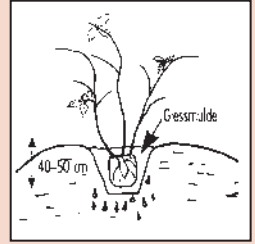
keine Himbeeren als Vorkultur; leichter, humoser Boden; in schweren Böden Dammkultur wählen

Abstand:

30 cm in der Reihe; 200 – 250 cm zwischen den Reihen

Pflanzung:

- Töpfe entfernen
- Wichtig: Wurzelballen aufräumen
- Wurzelballen so einsetzen, dass er 1 – 3 cm mit Erde bedeckt ist
- fehlt der für Himbeeren ideale leichte gut entwässernde Boden, pflanzen Sie die Himbeeren auf einen Damm (siehe Skizze). In den ersten Wochen fleissig giessen
- einarbeiten von Kompost hilft gegen Wurzelkrankheit



Lubera® Kulturanleitung Primeberries® / Herbsthimbeeren

Konventionelle Herbsthimbeeren und die neuen Primeberries® von Lubera® tragen an den einjährigen Ruten ab Anfang August. Dank der nur einjährigen Kultur und der späten Reifezeit kennen sie keine Rutenkrankheiten und keine Würmer. Die abgetragenen Ruten werden nach dem Laubfall oder auch erst Ende Februar bodeneben entfernt.

Kulturtipps:

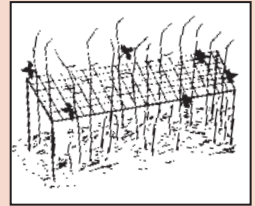
- zwischen den Reihen kann eine Grasmischung eingesät werden, die regelmässig gemulcht wird
- im Pflanzjahr werden die Pflanzen mit Jäten unkrautfrei gehalten
- später kann mit Rindenkompost oder Holzspänen abgedeckt werden; solche Abdeckerarbeiten sollten im Sommer (und nicht im Frühjahr) erfolgen, keine zu dicken Schichten einbringen.

Biologische Pflanzenschutzmassnahmen:

- genügend grosse Reihenabstände wählen, damit die Pflanzen gut abtrocknen (weniger Rutenkrankheiten)
- nur leichte gute Böden wählen; keine Staunässe
- robuste resistente Sorten pflanzen wie Autumn Best® und Autumn First®

Düngung:

- 15 – 20 g Beerendünger pro m²
- nicht zu spät düngen, um bei den Sorten die Holzausreifung nicht zu beeinträchtigen



Spezialgerüst für Herbsthimbeeren
Breite: 50 – 80 cm
Höhe: ca. 100 cm
Ruten wachsen durch das Knotengerüst. Knotendurchmesser 5 – 10 cm
Autumn First® auch ohne Gerüst möglich

Lubera® Kulturanleitung Sommerhimbeeren

Sommerhimbeeren tragen an den 2-jährigen Ruten. Die abgetragenen 2-jährigen Ruten sind sofort nach der Ernte zu entfernen, danach können die Junggruten aufgebunden werden (10 – 13 pro Laufmeter).

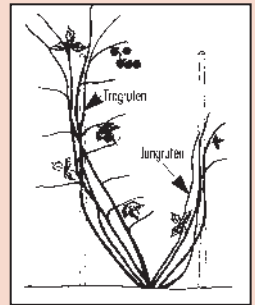
Tipp: bei der sehr starkwüchsigen Sorte Meeker kann der erste Schub Junggruten gänzlich entfernt werden; die nachwachsenden Junggruten werden dann nicht mehr ganz so lang (2 statt 3 m).

Standarderziehung:

- 180 cm hohe Pfähle alle 300 cm
- 3 Drahtpaare zum Einschlaufen der Ruten auf 60 cm, 130 cm, 180 cm Höhe
- zweijährige Traggruten aufgebunden, Junggruten wachsen von unten nach

Alternierende Erziehung:

- Reihe in Unterparzellen aufgeteilt
- abwechselungsweise werden alle Junggruten entfernt (stehen also nur zweijährige Traggruten) oder stehen nur Junggruten, die dann im nächsten Jahr fruchten



Doppelpfahlerziehung

- Pfahlabstand 50 cm; 2 – 3 Jungpflanzen zwischen die Pfähle
- alternierend Traggruten und Junggruten aufbinden

